

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 9.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 273.

Indianapolis, Indiana. Dienstag, den 22. Juni 1886.

Anzeigen

in dieser Spalte sowohl dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich angenommen.

Dieselben bleiben 8 Tage sehn, können aber unbedingt erneut werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Mäbchen, welche das Kleidermagazin wollen in der Room Kleideranfertigungs-Schule, 34 Nord Meridian Straße.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.
Washington, D. C. 22. Juni.
Stellenweise Regen, darauf hohes Wetter, bleibende Temperatur.

Sie feiern.

Clinton, Iowa, 22. Juni. In einem Kampfe zwischen Wirthen und Prohibitionisten wurden vier der Ersteren schwer verwundet. Marshall Judge und Frank Hillerman wurden verhaftet.

Arbeiterbewegung in der Schweiz.

Zürich, 22. Juni. Ein Versammlung, an der sich etwa 1000 Personen beteiligten, wurde heute abgehalten, um gegen das Auftreten der Regierung, Streikende gegenüber, zu protestieren. Eine rote Flagge wurde die Ordentliche, die Polizei indes wußte die Entzettelung zu wahren.

Editorielles.

Die Chicagoer Polizei hat sich unsterblich blamiert.

Die 33 Demokraten, welche gegen den Morrison'schen Antrag zur Vornahme der Tariffürstimmung, werden nun von ihrer Parteipresse Lumpen und Verräther genannt. Am Kraftrausdrücken schlägt es der amerikanischen Presse niemals.

Stelle gesucht.

Gefragt wird Arbeit von einem Manne, der gute Empfehlungen hat. Näheres in der Office des Dr. John St. John.

Zu vermieten.

Zu vermieten: Neues hübsches Zimmer in Dr. Denys' Block, 28 Ost Washington Straße.

Berschiedenes.

Albert Schum, Demokratischer Kandidat für County-Committee des zweiten Distrikts.

Per Auktionsauktion für Wiederwahl nominiert.

St. Paul, Iowa und Newbern für eine Spezialität. Dr. Denys' Block, 226 Ost Washington Straße.

Die Indiana Deutsch - Orgel, Gener. Versicherung - Gesellschaft, ist die einzige wirkliche gegenseitige Versicherungsgesellschaft in Indiana.

Office: No. 118½ Ost Washington Straße. Hermann Sieboldt, Sch.

Bamberger's

großes Lager von

Sommer - Hüten!

ist jetzt in voller Blüthe.

Sängerhüte und Turnerhüte eine Spezialität.

No. 16 Ost Washington Straße.

— Sommernachtsfest

Möbelschreiner Union No. 13,

Sonntag, den 27. Juni '86.

— in der Turnhalle des Sozialen Turnvereins.

Eintritt 25 Cents, Damen frei

— Phönix Garten!

Dr. Morris und Süd Meridian Straße.

Die schönste und kühste

Sommer - Wirtschaft

in der Stadt.

Signet sich vorzüglich für die Abhaltung von Sommernachtsfesten.

Das Publikum ist zu zahlreichen Besuchen freundlich eingeladen.

Fred. Krockel,

Eigenhümer.

Frau Wulfschlegel,

Geprüfte Gebäume

hat ihre Prüfung laut Zeugnisse im Praktischen wie im Theoretischen auf der Sanitätsdoktorat Güte in der Schweiz vorsichtig bestanden und empfiehlt sie allen Frauen.

Die am besten bewanderte und empfohlene Behandlung wird zugestellt.

No. 25 Süd New Jersey Straße.

88.40 per Woche das heißt der „Journal“ Redakteur „Gold im lohnenden Mengen.“

Ist das nicht Hohn und ist ein solcher Hohn nicht grausam?

Drahtnachrichten.

Die Anarchistenprozesse.

Chicago, 21. Juni. Heute begann der Prozess gegen die Anarchisten vor Richter Gray. Eine große Zahl von Anwälten waren besser gekleidet, als man sonst in Gerichtszimmern zu sehen gewohnt ist. Die Liste der für den Geschworenendienst Berufenen wurde vorgelesen und der Richter sagte: „Dienigen, welche eine Entschuldigung dafür haben, daß sie nicht dienen können, mögen vorstehen.“

Fast jeder der Anwälten hob seine Hand empor. Die Meisten entschuldigten sich mit mangelhafter Gesundheit.

Der Richter ließ darauf die Liste der Geschworenen verlesen. Viele derselben waren nicht anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.

Die Anwälte verließen. Viele derselben waren nicht mehr anwesend und der Richter beauftragte den Sheriff, sie herbeizuziehen.

Der Richter gab darauf Bescheid die Gefangenen hereinzuführen. Oskar Reeb wurde zu einer Strafe von 1000 \$ verurteilt.